

**CXA400.1 + CXA800.1 + CXA1200.1  
– Neue Mono-Verstärkerserie von Kicker**

# Für jeden Bass dabei



► Kicker hat seine Mittelklasse-Verstärkerserie CXA renoviert. Grund genug für uns, die Amps einmal unter die Lupe zu nehmen.

Für etwas preisbewusstere Endstufenfans bietet Kicker unter der edlen KXA-Serie die CXA-Verstärker an. Diese profitieren von der Verstärkertechnologie der Top-Amps und bekommen ebenfalls die neuesten Features des Hauses mit auf den Weg. Dabei kann bei den CXAs keinesfalls von einer billigen oder abgespeckten Serie die Rede sein, wir haben immer noch ziemlich edle und piekfein gemachte Verstärker vor uns, die auch ihren Preis haben. Das sieht man bereits beim Auspacken, denn die CXAs sind in schwere, wohlgeformte Aluminiumgehäuse gekleidet, die Einfassungen der Gehäusefronten sind nicht aus Plastik, sondern ebenfalls aus Alu. Dieses Mal soll es um die CXA-Monos gehen, die hier fast vollständig angetreten sind. Wir haben die 400.1, die 800.1 und die 1200.1 in der Redaktion, darüber hinaus gibt es noch mit der 1800.1 das Spitzenmodell der Serie. An Mehrkanälern sind eine kleine Vierkanal und eine Fünfkkanal zu erwarten, doch diese sol-

len heute nicht das Thema sein. Die frisch renovierten CXAs sind äußerlich kaum von den Vorgängern zu unterscheiden, die Veränderungen spielen sich im Inneren ab. So haben einige Modelle etwas Mehrleistung spendiert bekommen, auch die Stromterminals wurden (außer bei den kleinsten Modellen) aufgewertet. Schließlich bekam die Filterausstattung ein Make-up, was jedoch nicht dazu führte, dass die CXAs jetzt viel besser ausgestattet sind. Vielmehr dürften die geänderten Filter damit zusammenhängen, dass die Eingangssektion der Verstärker als Ganzes überarbeitet wurde. Ziel war die bessere Zusammenarbeit mit modernen Werksausstattungen, was

CXA400.1 (oben) und CXA800.1 (Mitte) haben das gleiche Layout, die 800.1 ist mit verstärkten Bauteilen ausgestattet

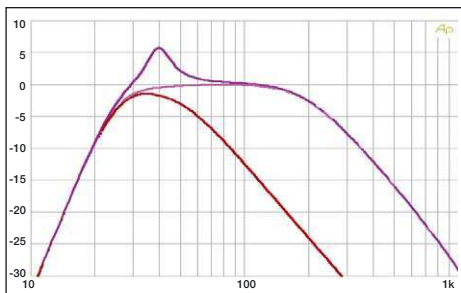


offenbar auch die Amis eingesehen haben. Bei Kicker heißt das jetzt FIT+ und umfasst Hochpegelfähigkeit und eine DC-Einschaltautomatik. Das + steht für die neueste Version, die Eingangssignale bis 40 Volt aufnehmen kann. Damit empfiehlt sich die CXA-Serie jetzt auch zur Nachrüstung von Fahrzeugen, die bereits einen Verstärker ab Werk besitzen.

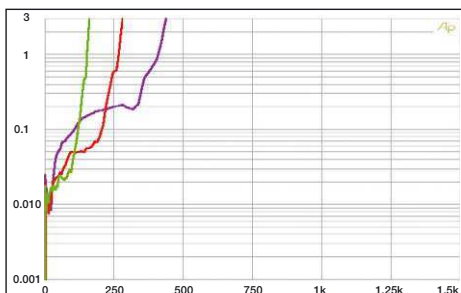
CXA400.1 und CXA800.1 ähneln einander sehr. Die Gehäuse sind mit 206 x 170 x 59 Millimetern identisch klein, die 400er ist an den alten Terminals zu erkennen, die den User zwingen, Gabel-Kabelschuhe zu verwenden. Auch die Platinen zeigen ein identisches Layout. Es geht sehr übersichtlich zu, auch deshalb, weil die Platinen beidseitig bestückt sind. Verstärkt wird getrennt nach Halbwellen mit je zwei Transistoren und einer gemeinsamen Class-D-Spule. Bei der deutlich stärkeren CXA800.1 sind alle Leistungsträger (bis auf die Transistoren hinten) eine Nummer größer dimensioniert als bei der kleinen Schwester, außerdem gibt es zwei zusätzliche Netzteiltransistoren. Die CXA1200.1 ist jedoch noch einmal eine andere Nummer. Im 10 Zentimeter längeren Gehäuse tummeln sich ein fettes Netzteil und die doppelte Anzahl Pufferkondensatoren. Auch gibt es statt einer gemeinsamen Spule für jede Halbwelle eine dicke Spule zur Rückgewinnung des Signals nach der Verstärkung.

## Messungen und Sound

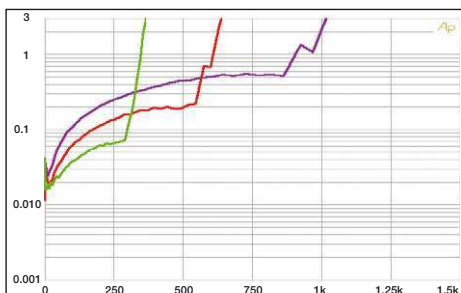
Die Monos der CXA-Serie sind allesamt 1-Ohm-stabil ausgelegt, das gilt sogar für die kleine 400.1. Doch gibt es nicht wie üblich einen veritablen Leistungszuwachs von 2 nach 1 Ohm, sondern es liegt an 1 Ohm relativ wenig Mehrleistung an. Dafür sorgt die schlaue Elektronik, die z.B. auch bei Überhitzung die Leistung zurücknimmt, und eben auch bei niedriger Last dafür sorgt, dass die Amps nicht überlastet werden. Die kleine 400.1 schafft 155 Watt an 4 Ohm und 270 an 2 Ohm. Der Sprung nach 1 Ohm besichert mit 426 Watt



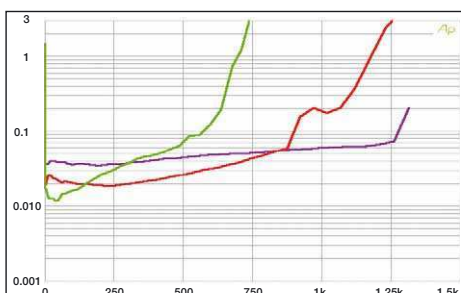
Außer Tiefpass können die CXA nur noch Bassboost, der auf +6 dB zurückgenommen wurde



In der gleichen Skalierung, die die 1200.1 braucht, sieht die CXA400.1 nach nicht viel aus. Doch für leichte Subwoofer ist genug Leistung vorhanden



Lässt man 2 % Verzerrungen zu, knackt die CXA800.1 auch das Kilowatt. Auch an 2 und 4 Ohm gibt's Leistung satt



An 1 Ohm sieht man, dass die CXA1200.1 von der Elektronik bei 1300 W und nur 0,2 % Klirr abgeriegelt wird. Bereits an 2 Ohm gibt's die 1200 Watt



Die CXA-Verstärker besitzen die gleiche Eingangssektion mit Tiefpass und einem 6-dB-Bassboost

nennenswert Mehrleistung. Bei der 800.1 verdoppeln sich wie erwünscht die Zahlen, so dass sie bei 346, 609 und sogar 875 Watt landet, womit wir deutlich mehr Leistung ermitteln als Kicker ganz bescheiden angibt. Schließlich schiebt die 1200.1 knackige 700, 1200 und 1300 Watt in die Lastwiderstände, was uns restlos zufrieden macht. Die beiden großen CXAs beeindruckt dazu durch immens hohe Dämpfungsfaktoren. Der Unterschied zwischen leeren Lautsprecherterminals und 5 Watt in 4 Ohm beträgt ca. 1 Millivolt und liegt damit an unserer Messgrenze.

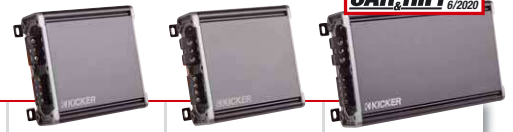
Für die kleine CXA400.1 haben wir einen leichten Subwoofer zum 4-Ohm-Test ausgesucht. Gerade die zur Zeit schwer angesagten Woofer mit einem oder zwei 16ern oder 20ern laufen prima an der 400.1. Klar reißen 155 Watt keine Tiefbasscanyons in die Straße, doch es klingt aufgeweckt und durchaus kräftig. An 2 Ohm ist die 400er dann in ihrem Element, hier kann sie auch größere Subwoofer sehr schön antreiben, ein ordentlicher 30er ist kein Problem. Die CXA800.1 spielt jedoch in einer höheren Liga. Ihre Power wird bei Missbrauch auch gestandenen Subwoofern zum Verhängnis und es geht bei aufgedrehter Lautstärke brutal zur Sache. Jetzt sind Tiefbassattacken kein Problem der Endstufe mehr. Auch klanglich lässt sich die 800er nichts zu Schulden kommen, Sauberkeit und Dynamik stimmen und sie spielt schön auf den Punkt. Da kann die CXA1200.1 nicht mehr viel dazutun, was den reinen Wohlklang anbetrifft. Doch mit ihr geht es bereits an 4 Ohm vehement nach vorn, und das bei jeder Art von Musik. Die 1200.1 hat einfach Kraft im Überfluss und zeigt sich auch an niederohmigen Subwoofern oder an den dicke Brocken von ihrer besten Seite.

**Fazit**

Die CXA-Serie ist jetzt auf dem neuesten Stand, was die Zusammenarbeit mit Werkssystemen angeht. Klanglich und technisch blitzsauber sind sie alle und mit insgesamt vier Leistungsstufen ist für jeden die richtige CXA dabei.

Elmar Michels

**BEST PRODUCT**  
Spitzenklasse 250 - 500 €  
**CAR, HiFi** 6/2020



**Mono-Endstufen**

		Kicker CXA400.1	Kicker CXA800.1	Kicker CXA1200.1
Vertrieb		Audio Design	Audio Design	Audio Design
Hotline		07253 9465-0	07253 9465-0	07253 9465-0
Internet www.		audiodesign.de	audiodesign.de	audiodesign.de
<b>Klang</b>	20 %	1,1	1,1	1,0
Tiefgang	5 %	1,0	1,0	1,0
Druck	5 %	1,5	1,0	0,5
Sauberkeit	5 %	1,0	1,0	1,5
Dynamik	5 %	1,0	1,5	1,0
<b>Labor</b>	55 %	1,8	1,5	0,7
Leistung	40 %	2,0	1,5	0,5
Dämpfungsfaktor	5 %	0,5	0,5	0,5
Rauschabstand	5 %	2,5	2,5	2,5
Klirrfaktor	5 %	1,0	1,5	1,0
<b>Praxis</b>	25 %	1,5	1,5	1,5
Ausstattung	15 %	1,5	1,5	1,5
Verarb. Elektronik	5 %	1,5	1,5	1,5
Verarb. Mechanik	5 %	1,5	1,5	1,5

**Technische Daten**

	1	1	1
Kanäle	1	1	1
Leistung 4 Ohm	155	346	699
Leistung 2 Ohm	269	609	1210
Leistung 1 Ohm	426	875	1300
Empfindlichkeit max. mV	270	270	130
Empfindlichkeit min. V	9,9	10,6	5,1
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,009	0,013	0,015
THD+N (<22 kHz) Halbblast	0,020	0,056	0,042
Rauschabstand dB(A)	64	68	64
Dämpfungsfaktor 20 Hz	892	2229	4485
Dämpfungsfaktor 40 Hz	1117	4449	4461
Dämpfungsfaktor 60 Hz	890	4469	4481
Dämpfungsfaktor 80 Hz	893	4483	4482
Dämpfungsfaktor 100 Hz	891	4481	4478
Dämpfungsfaktor 120 Hz	894	4477	4480

**Ausstattung**

	50 - 200 Hz	50 - 200 Hz	50 - 200 Hz
Tiefpass	50 - 200 Hz	50 - 200 Hz	50 - 200 Hz
Hochpass	-	-	-
Bandpass	-	-	-
Bassanhebung	0 - 6 dB/40 Hz	0 - 6 dB/40 Hz	0 - 6 dB/40 Hz
Subsonicfilter	fix 25 Hz	fix 25 Hz	fix 25 Hz
Phaseshift	-	-	-
High-Level-Eingänge	• (Adapter)	• (Adapter)	• (Adapter)
Einschaltautom. (Autosense)	•, DC	•, DC	•, DC
Cinchausgänge	•	•	•
Start-Stopp-Fähigkeit	-(8,1 V)	-(8,1 V)	-(8,1 V)
Abmessungen (L x B x H in mm)	206 x 170 x 59	206 x 170 x 59	306 x 170 x 59
Sonstiges	-	-	-

**Bewertung**

		um 230 Euro	um 330 Euro	um 500 Euro
Preis		um 230 Euro	um 330 Euro	um 500 Euro
Klang	20 %	1,1	1,1	1,0
Labor	55 %	1,8	1,5	1+
Praxis	25 %	1,5	1,5	1,5
Preis/Leistung		sehr gut	sehr gut	hervorragend



	Abs. Spitzenklasse	Abs. Spitzenklasse	Abs. Spitzenklasse
	Spitzenklasse	Spitzenklasse	Spitzenklasse
	Oberklasse	Oberklasse	Oberklasse
	Einstiegsklasse	Einstiegsklasse	Einstiegsklasse

**Note**

**1,6**

**1,4**

**1,0**

„Tolle Serie auf dem neuesten Stand.“